

13.04.2021

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5116 vom 11. März 2021
des Abgeordneten Arndt Klocke BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/12964

Verbesserungen auf der Schienenstrecke Duisburg – Xanten

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Die von der Nordwestbahn betriebene Regionalbahn 31 (RB31) bindet die Region des linksrheinischen Niederrheins an den Schienenverkehr an. Auf der Strecke zwischen Duisburg und Xanten verkehrt die RB31 tagsüber zwischen den Haltestellen Duisburg und Moers im Halbstundentakt, zwischen Duisburg und Xanten im Stundentakt. Die Fahrgastzahlen sind in den letzten Jahren gestiegen, obwohl die Bedienqualität deutlich zu wünschen übrig lässt. Neben dem allgemeinen Mangel an Fahrpersonal liegt dafür die Ursache vor allem in der veralteten Schieneninfrastruktur, die häufig zu Betriebsstörungen führt. Der Abschnitt zwischen Moers und Xanten ist auch nicht elektrifiziert, so dass dafür Dieselzüge eingesetzt werden müssen, die dann bis Duisburg unter vorhandenem Fahrdraht fahren. Eine Verdichtung des Taktes ist kaum möglich, da die Strecke zwischen Moers und Xanten eingleisig ist und Ausweichgleise fehlen.

Der Minister für Verkehr hat die Kleine Anfrage 5116 mit Schreiben vom 12. April 2021 namens der Landesregierung beantwortet.

- 1. Sieht die Landesregierung bei der derzeit vorhandenen Schieneninfrastruktur zwischen Duisburg und Xanten mögliche Verbesserungen im Hinblick auf Taktverdichtung, Bedienqualität etc.?***

Im Bereich der benannten Bahnstrecke ist der Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR) als Aufgabenträger für die Planung und die Ausgestaltung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) zuständig. Mit der Ausschreibung des Niederrhein-Münsterland-Netzes ist für die Strecke Duisburg – Xanten folgendes Angebot vorgesehen: RE 44 (Kamp-Lintfort Mitte – Duisburg – Bottrop) und RB 31 (Xanten – Duisburg) jeweils im Stundentakt. Zur RB 31 verkehren halbstündlich versetzt Verstärkerzüge in der Hauptverkehrszeit zwischen Moers und Duisburg. Eine Taktverdichtung auf der bestehenden Infrastruktur und im laufenden Verkehrsvertrag ist nach Auskunft des VRR nicht möglich.

2. Ist geplant, die marode Schieneninfrastruktur auf der gesamten Strecke zeitnah den Erfordernissen eines modernen Schienenpersonennahverkehrs anzupassen?

Der Erhalt und die Erneuerung der Schieneninfrastruktur der Eisenbahnen des Bundes liegt nach Artikel 87e des Grundgesetzes in der Verantwortung des Bundes. Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr erachtet die vorhandene Leit- und Sicherungstechnik an der Strecke für überaltert. Diese ist dringend durch eine moderne Leit- und Sicherungstechnik zu ersetzen. Bislang konnte hierzu aber noch kein konkreter Termin mit der DB Netz AG festgelegt werden. Zumindest soll bis 2026 das Elektronische Stellwerk in Rheinkamp in Betrieb genommen werden, um die Strecke nach Kamp-Lintfort anzubinden. Weiterhin werden bis Ende 2026 alle Stationen zwischen Duisburg-Rheinhausen und Xanten barrierefrei ausgebaut.

3. Für wann ist geplant, die gesamte Strecke durchgehend oder teilweise so zu elektrifizieren, dass auf den Einsatz von Dieselfahrzeugen verzichtet werden kann?

Durch den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr ist keine weitere Elektrifizierung der Strecke beabsichtigt. Ab Dezember 2026 werden batterieelektrische Fahrzeuge auf den Linien RB 31 und RB 44 zum Einsatz kommen. Diese Fahrzeuge machen keine weitere Elektrifizierung erforderlich und werden die Dieselfahrzeuge ablösen.

4. Für wann ist geplant, die Strecke durchgehend zweigleisig auszubauen?

Beim Verkehrsverbund Rhein-Ruhr liegen keine Planungen zu einem durchgehenden zweigleisigen Ausbau vor, da der angestrebte 30-Minuten-Takt diesen nicht erforderlich macht.

5. Innerhalb welcher Zeiträume lassen sich signifikante Verbesserungen des Angebots, wie zum Beispiel ein durchgehender 15-Minuten-Takt zwischen Xanten und Duisburg realisieren?

Nach Erwartung des VRR werden durch die Inbetriebnahme des Niederrhein-Münsterland-Netzes ab Dezember 2026 größere und modernere Fahrzeuge auf der Linie RB 31 eingesetzt werden. Weiterhin wird durch den VRR ein durchgehender 30-Minuten-Takt zwischen Xanten und Duisburg zeitnah angestrebt; das Angebot soll 2026 durch die Verlängerung der RE 44 von Moers nach Kamp-Lintfort ergänzt werden.